

# JAHRESBERICHT 2010



---

# INHALT

---

Jahresbericht des Vorstands	03
Aktivitäten der Chorschule: Jahresrückblick 2010	04
Chorleben:	07
Presse Himmel	09
Auftritte 2010	10
Aufgeführte Werke	12
Personen	14
Sängerinnen	15
Passivmitglieder	16
Jahresrechnung 2010	17
Bericht der Revisionsstelle	20
Budget 2011	21
Programm 2011	22
Dank	24

Umschlagbild Tanja Dorendorf T+T Fotografie

---

# JAHRESBERICHT DES VORSTANDS

---

Seit letztem Sommer, seit wir, Sabina Mohler und Tom Ryser, das Präsidium der Mädchenkantorei Basel übernommen haben, erleben wir eine wunderbar bewegte Zeit mit und in diesem Verein.

Die Arbeit mit den Mädchen am Theater Basel in meiner Inszenierung „Im Himmel vorusse“ hat mich, Tom, letztlich in den Vorstand der MKB gebracht; mich, Sabina, Mutter einer Sängerin zu sein und das Knowhow als Schulleiterin miteinzubringen.

Eines unserer wichtigsten Anliegen ist es, die Organisation Mädchenkantorei in sichere Gefilde zu führen, dies sowohl organisatorisch als auch finanziell.

Organisatorisch sind wir (Vorstand und künstlerische Leitung) - in Form von regelmässigen Retraiten - stetig daran die Grundstrukturen unserer Arbeitsweise zu optimieren und effizienter zu gestalten, um die Zukunft der MKB zu sichern und auch neue Wege gehen zu können. So haben wir im Sommer 2010 eine Geschäftsstelle ins Leben gerufen, die uns in logistischen Abläufen unterstützt und das künstlerische Team auf eine Weise entlastet, dass dieses sich dem Kern, nämlich dem Gesang mit den Mädchen, vollumfänglich widmen kann.

Für den finanziellen Teil bedarf es einer guten Portion Hartnäckigkeit und Beharren: Die möglichen Geldgeber (Gemeinden des Kanton BL, Stiftungen, Private etc.) gilt es immer wieder von neuem zu überzeugen, wie wichtig und einzigartig die Mädchenkantorei ist.

Denn die Mädchenkantorei ist wirklich einzigartig: Sie nimmt sich der Mädchen ganzheitlich an und bietet neben dem Chorgesang auch individuelle Betreuung, Sologesang und Stimmbildung an. Somit werden nicht nur die Stimmen gefördert und gefordert, sondern auch die Selbstsicherheit und das Selbstverständnis der Mädchen, was - ob sie nun Sängerinnen werden wollen oder nicht - für das weitere Leben sehr wertvoll ist.

Die Mädchenkantorei hat im letzten Jahr viel geleistet und hat für die nächsten Jahre Grosses vor!

Sehr gefreut haben wir uns, dass wir mit der Mädchenkantorei am 30-jährigen Jubiläum der Kulturwerkstatt Kaserne auftreten durften und somit als wichtige kulturelle Kraft in der Region wahrgenommen werden.

Wir freuen uns über den Erfolg von „Hexen, Elfen Tod und Teufel“ und sind gespannt auf das grosse Händelprojekt, das 2012 herauskommen wird und uns schon in diesem Jahr beschäftigt.

Sabina Mohler, Tom Ryser (Präsidium Mädchenkantorei Basel)

---

# AKTIVITÄTEN DER CHORSCHULE

---

## Jahresrückblick 2010

Das vergangene Jahr war in musikalischer Hinsicht äusserst vielfältig, abwechslungsreich und herausfordernd. Wiederum waren sämtliche Chorstufen an verschiedenen kleineren und grösseren Konzerten und Projekten beteiligt. Im Zentrum der musikalischen Aktivitäten standen die Teilnahme als Gastgeberchor am Europäischen Jugendchor Festival Basel, der Besuch des Mädchenchors Hamburg in Basel mit zwei gemeinsamen Konzerten sowie das Festkonzert zum 550-jährigen Jubiläum der Universität Basel.

Der Jahreswechsel wurde für die Sängerinnen des Konzertchores und der Chorschule II von der Mitwirkung bei der Produktion „**Im Himmel Vorusse**“ des Theaters Basel begleitet. Die insgesamt 13 Vorstellungen



zwischen dem 25. November 2009 und dem 12. März 2010 stellten grosse musikalische, schauspielerische und disziplinarische Ansprüche an die jugendlichen Sängerinnen. Es war für alle an dem Projekt Beteiligten eine Freude, mitverfolgen zu können, wie sich die Mädchen und jungen Frauen dieser Herausforderungen mit grossem Engagement annahmen

und an ihnen wachsen konnten. Auch wenn dieses Engagement allen Beteiligten viel Energie abverlangte, kann es aus Sicht der Mädchenkantorei Basel in jeder Hinsicht als gelungen betrachtet werden.

Ein kleines Intermezzo stellte für den Konzertchor die musikalische Mitwirkung im **Gottesdienst in der Theodorskirche** Basel am 7. Februar dar.

Gerade einmal zwei Monate nach der Dernière von „Im Himmel Vorusse“ stand die nächste Herausforderung vor der Tür: Am **Europäischen Jugendchor Festival** in Basel vom 12. bis 16. Mai agierte die Mädchenkantorei Basel als Gastgeberchor. Bei den insgesamt sieben Auftritten kamen alle Chorstufen der MKB zum Einsatz, wobei die jungen Sängerinnen zusammen mit anderen Jugendchören aus ganz Europa vor meist voll besetzten Sälen und Kirchen musizieren konnten. Auf das Eröffnungskonzert am 12. Mai in der Stadtkirche Liestal folgte am 13. Mai eine Matinée in der Peterskirche unter Mitwirkung der jüngsten Sängerinnen und Sänger der Mädchenkantorei und Knabekantorei Basel, zusammen mit den Kinderchören der Musik-Akademie Basel. Die

Chorschule II und der Konzertchor traten gleichentags im Dom Arlesheim auf. Am 14. Mai fanden zwei Aufführungen des experimentellen Konzerts „Sweeney-Songs“, welches ebenfalls auf einer Kooperation von Mädchenkantorei, Knabenkantorei und Musik-Akademie Basel beruhte, in der Peterskirche Basel statt. Ein eigentliches Highlight für die Sängerinnen von Chorschule II und Konzertchor stellte das Strassensingen am 15. Mai dar, bei welchem nicht nur die eigentlichen Auftritte, sondern auch das rechtzeitige Erreichen der entsprechenden Standorte in der Basler Innenstadt für einigen Nervenkitzel sorgten. Abgerundet wurde das Festival durch ein grosses Schlusskonzert aller beteiligten Chöre auf der Grossen Bühne im Theater Basel.

Mit dem am EJCF beherbergten Gastchor „Dagilelis“, einem Knabenchor aus der litauischen Stadt Šiauliai, knüpften insbesondere die Gastfamilien, aber auch alle übrigen Sängerinnen sowie das Leitungsteam enge Kontakte, als deren Folge diesen April ein Gegenbesuch der MKB in Litauen stattfinden wird.

Nur wenige Tage, nachdem die Gäste aus Litauen abgereist waren, durfte die Mädchenkantorei Basel vom 3. bis 7. Juni bereits den nächsten musikalischen Besuch empfangen. Diesmal kam der Gastchor aus Norddeutschland; es handelte sich um den **Mädchenchor Hamburg**, bei welchem die Mädchenkantorei Basel ihrerseits im Jahr 2009 einen Gastaufenthalt verbracht hatte. Nachdem sich der Mädchenchor Hamburg am ersten Tag seines hiesigen Aufenthalts die malerische Landschaft der Zentralschweizer Alpen vor Augen geführt hatte, blieb während den folgenden Tagen genügend Zeit für gemeinsame Proben und Konzerte, welche am 5. und 6. Juni in der Theodorskirche Basel sowie in der Kapelle beim Schloss Laufen am Rheinfall stattfanden.



Vom 1. bis 7. August stand das traditionelle **Sommerlager** auf dem Plan, welches im Jahr 2010 zum ersten Mal in der schönen Unterkunft „Juhui St. Anna“ in Engelberg stattfand. Auf dem Programm der musikalischen Proben standen anspruchsvolle Chorwerke von Janáček, Mendelssohn-Bartholdy und weiteren Komponisten, welche für das Konzertprojekt „Hexen, Elfen, Tod und Teufel“ im Frühjahr 2011 einstudiert wurden. Parallel dazu wurde für das im Herbst stattfindende Festkonzert der Universität Basel sowie zwei Kurzauftritte in der Kaserne Basel geprobt. Das Wetter trug seinen Teil zur Probeneffizienz bei, indem es abgesehen von wenigen Aufhellungen praktisch die ganze Woche über regnete.

Am 2. und 3. September erhielten Chorschule II und Konzertchor die Möglichkeit für ganz besondere Performances anlässlich des Jubiläums der **Kaserne Basel**. In einem kurzen, spritzigen Programm namens „**AHUMM**“, zusammengestellt von und einstudiert mit Tom Ryser, präsentierten die Sängerinnen Popsongs wie „It’s Raining Men“, Schweizer Volkslieder sowie klassische Chorliteratur auf unkonventionelle Art und Weise. Am 3. September stand zudem vor der Performance in der Kaserne Basel noch ein weiterer Kurzauftritt an einer Geschäftsveranstaltung im Foyer der Theaters Basel auf dem Programm, wobei die Wegzeiten zwischen den beiden Auftrittsorten so knapp berechnet waren, dass einige Sängerinnen vermutlich zum ersten Mal in ihrem Leben den besonderen Adrenalinstoss erleben durften, vom Tram direkt auf die Bühne zu eilen – ein Umstand, den alle beteiligten Mädchen mit Bravour meisterten.

Am 18. Oktober ging im Stadtcasino Basel ein grosses **Festkonzert** anlässlich des **550-jährigen Jubiläums der Universität Basel** über die Bühne. Gemeinsam mit der Knabenkantorei sowie den Männerstimmen Basel, dem Collegium Musicum Basel sowie einem Solisten-Ensemble brachten Konzertchor, Chorschule II und Chorschule I das „Te Deum“ von Georges Bizet sowie eine neu entdeckte „Festkantate“ des Basler Komponisten Hans Huber zur Aufführung.

Die Adventszeit brachte neben ungewöhnlich viel Schnee die üblichen musikalischen Engagements der Mädchenkantorei Basel mit sich: Zum Einen die Mitwirkung von Chorschule I und Vorkurs beim musikalisch-literarischen **Adventskalender** des Theaters Basel, welcher durch die Mädchenkantorei Basel am 1. Dezember eröffnet wurde, zum Anderen das traditionelle **BaZ-Benefizkonzert** am 5. Dezember im Stadtcasino.

Text: Simon Peter

Bilder: Theater Basel / Simon Peter



---

# CHORLEBEN

---

Wenn die ab Achtjährigen der *Chorschule I* in die Probe kommen, tun sie das frisch und voller Erwartung auf das Singen. Sie lieben es, sich vor den anderen spielerisch singend zu exponieren, aber auch das Erproben der anderen mitzuerleben bzw. in kleinen Zweierübungen ihnen dabei behilflich zu sein. Beides erfüllt sie gleichermaßen stark und lebendig, sodass sie, wenn die Probe zu Ende ist, vollkommen verblüfft und erstaunt sind, dass die Zeit schon um ist. Sie erleben das Singen noch ganz selbstverständlich, geben sich vollkommen dem hin, was passiert und lassen die inneren Bilder, die dabei entstehen, zu. Manchmal wird dabei eine Kettenreaktion untereinander ausgelöst. Eines der Mädchen spricht aus, was sie erlebt beim Singen und plötzlich fällt allen anderen auch ein, was da in ihnen vor sich geht, wenn die Stimme sich zeigt, sich ihren Weg bahnt.

Wenn sie ihre Gesangsstimme dann schon etwas kennen gelernt haben und sie beginnt, sich im Körper zu gründen, sind sie reif für die *Chorschule II*.

In der *Chorschule II* für die ab Elfjährigen erwartet sie eine etwas andere Atmosphäre. Hier werden sie bis zum 14. Lebensjahr bleiben und in dieser Zeit gehen entscheidende Veränderungen in den Mädchen vor. Ihre Körper und damit ihre ganze Persönlichkeit verändern sich, sie kommen als Mädchen und gehen weiter in den Konzertchor als junge Frauen. Es taucht plötzlich die Frage auf, wer sie sind und welchen Platz sie unter den anderen einnehmen können. So ist das auch immer wieder eine schwierige Zeit. Der Kontakt mit sich selbst, der das Singen unter anderem ausmacht, wird manchmal nicht mehr so freudig wie in der *Chorschule I* aufgenommen, ihm wird vielleicht eher ausgewichen und die in der *Chorschule I* so selbstverständlich erlebte Tiefe der Empfindung im Singen wird eher gemieden. So wird es notwendig, eine andere Sprache in Bezug auf das Singen zu finden, neue Bilder, die sie annehmen können, vor denen sie nicht zurück schrecken. Wenn die inneren Bilder „stimmen“, sind auch sie ganz bei der Sache. Das Singen hilft, sich auf dem Weg ins Erwachsenenleben zurecht zu finden, sich mit sich selbst auseinander zu setzen und sich in seiner Einmaligkeit neu kennenzulernen.

Am Ende der *Chorschule II* wachsen die Sängerinnen deutlich in eine Fähigkeit zu mehr Selbstverantwortung und immer bewussterem Singen hinein, was – neben dem Aufgehen der Stimme vom Kindlichen hin zur erwachsenen Stimme – für uns ein Zeichen ist, dass sie reif sind für den Wechsel in den *Konzertchor*.

Im *Konzertchor* liegt das Hauptgewicht dann immer mehr auf einem eigenständigen Umsetzen des bisher im Singen Erlernten. In dieser Stufe geht es für die Sängerinnen darum, von sich aus dazu durchzudringen, ob sie wirklich einen erheblichen Teil ihrer Kraft und Freizeit in das Singen investieren wollen (oder eben nicht), den die Mitgliedschaft im *Konzertchor* erfordert. Es wird klar, dass sie immer mehr selbst dafür verantwortlich sind, wie sie sich stimmlich weiter entwickeln. So kann während der Probe nicht mehr individuell gearbeitet werden, jede einzelne Sängerin sollte jetzt – begleitet durch die Stimmbildung – selbst immer mehr wissen, was für ihre stimmliche Entfaltung wichtig ist und worauf sie im Moment achten sollte. Damit ist sie nicht mehr so abhängig von äusserer Führung und kann deshalb zu einer ganz neuen Freude am Singen finden, da sie sozusagen zur eigentlichen Spezialistin für ihre Stimme wird.

Dabei ist die Solidarität unter den Sängerinnen sehr hoch und daraus scheint sich manchmal eine innere Diskrepanz, ein Zwiespalt zu ergeben, ob die eigene individuelle Entwicklung, die z.B. zur exponierten Stellung einer Solistin in einem Konzert führen kann, der Verbundenheit in der Chorgemeinschaft widerspricht. Es ist eine interessante sängerische Erfahrung, dass zwei äusserlich angepasste Stimmen sich gegenseitig eigentlich abtossen und klanglich nicht mischen, Stimmen aber, die lebendig in ihrer eigenen Kraft und Dynamik geführt sind, sich, auch wenn sie einzeln völlig verschieden klingen, mit anderen genauso entwickelten Stimmen zu einem lebendigen und schönen Chorklang mischen können, aus dem niemand unangenehm hervorsticht. So wird das Singen zu einem Bild, das ermuntert, das eigene Stimmpotential freudig zu entdecken und auszuleben, weil genau das auch am meisten der Gemeinschaft, dem gesamten Chorklang zu Gute kommt – was sich mit Lebendigkeit und Frische dann ganz direkt dem Publikum vermittelt.

Cordula Bürgi Gisela Müller



---

# PRESSESTIMMEN

---

## «Im Himmel vorusse» am Theater Basel

*„Gesungen wird von den acht Professionellen Sängerinnen und den gegen vierzig Mädchen von der Basler Mädchenkantorei unter der liebevollen Fuchtel von Cordula Bürgi auf gutem Niveau, gespielt wird sogar exzessiv gut, was ja für Chöre nicht selbstverständlich ist.“*

(Basler Zeitung; 27.11.2009; Sigfried Schibli)

*„Zu den Höhepunkten werden auch die knackigen Versionen vom Rammsteins „Engel“ und dem Ärzte-Hit „Schrei nach Liebe“ der Mädchenkantorei (Leitung: Cordula Bürgi). Die Köpfe der Sängerinnen wedren dabei auf Lampenschirme projiziert. Headbanging unter Engeln – auch das ist möglich im Himmel vorusse.“*

(Badische Zeitung; 27.11.2009; Georg Rudiger)

*„...Überhaupt ist es eines der herausragenden Merkmale der Produktion, dass sie mit wenigen Mitteln und einfachen Ideen grosse Wirkung erzielt. Das liegt natürlich auch am tollen Ensemble. Dem Kollektiv des Theater-Chors enthoben, singen, tanzen und spielen die Frauen mit sichtlicher Lust. Unterstützt werden sie dabei von der Mädchenkantorei Basel, die als (B-)engelchen vom Paradies aus das Geschehen kommentieren, tirilieren oder sich schlicht über die ungeschickten Neulinge amüsieren.*

(Tages-Anzeiger; 27.11.2009; Anna Kardos)

*„Aber dann fallen plötzlich weisse Kugeln mit Mädchen-Konterfeis vom Bühnenhimmel und baumeln in luftiger Höhe. Nun fällt es einem wie Schuppen von den Augen: Diese Mädchen (Mädchenkantorei Basel), vielmehr ihre «Engelsstimmen», hat man zu Beginn gehört. Unten und oben werden Hände ausgestreckt, doch die «da unten» und die «da oben» verfehlen sich. Himmeltraurig könnte das sein, doch es wirkt schräg, witzig, poetisch.“*

(Aargauer Zeitung / MLZ;;27.11.2009; Elisabeth Feller)

---

# AUFTRITTE 2010

---

**9. / 19. / 21. / 22./ 30. Jan. / 4. Feb. 2010**

Konzertchor & Chorschule II

20:00 Uhr, Theater Basel: **Im Himmel Vorusse**

Ein Liederabend in Szene gesetzt von Tom Ryser

(Am 30.Jan anschliessend öffentliche **Himmel-Party**,  
Beginn ca. 21:30 Uhr)

**7. Feb. 2010**

Konzertchor

11:00 Uhr, Theodorskirche Basel

Mitwirkung in **Gottesdienst**

**7.Feb./7./12. Mär. 2010**

Konzertchor & Chorschule II

19:00 Uhr, Theater Basel: **Im Himmel Vorusse**

Ein Liederabend in Szene gesetzt von Tom Ryser

**12. Mai 2010 – 16. Mai 2010**

**Europäisches Jugendchor Festival Basel**

**12. Mai 2010**

Konzertchor & Chorschule II

19:30 Uhr, Stadtkirche Liestal

**Eröffnungskonzert** EJCF

**13. Mai 2010 (Auffahrt)**

Chorschule I & Vorkurs

11:00 Uhr, Peterskirche Basel

**Matinée** EJCF

Konzertchor & Chorschule II

17:00 Uhr, Dom Arlesheim

**Konzert "Tempi passati"** EJCF

**14. Mai 2010:**

Konzertchor & Chorschule II

19:30 Uhr und 21:30 Uhr, Peterskirche Basel

**Konzert "Sweeney-Songs"** EJCF

**15. Mai 2010**

Konzertchor & Chorschule II

13:00 Uhr, Clarakirche Basel

**Lunchkonzert** EJCF

### **15. Mai 2010**

Konzertchor & Chorschule II

14:00-17:00 Uhr, Basler Innenstadt

**Strassensingen:** Claraplatz / Rümelinsplatz / Stadthaushof

### **16. Mai 2010**

Konzertchor & Chorschule II

11:00 Uhr, Theater Basel

**Schlusskonzert** EJCF

### **3. Jun. 2010 - 7. Jun. 2010**

Mädchenchor Hamburg zu Gast bei der Mädchenkantorei Basel

### **5. Jun. 2010**

Konzertchor & Chorschule II

19:00 Uhr, Theodorskirche Basel

**1. Konzert mit dem Mädchenchor Hamburg**

### **6. Jun. 2010**

Konzertchor & Chorschule II

16:00 Uhr, Kirche Schloss Laufen am Rheinfall

**2. Konzert mit dem Mädchenchor Hamburg**

### **2./3. September 2010**

Konzertchor & Chorschule II

jeweils ab 19:00 Uhr, „30 Jahre Kaserne Basel“, Reithalle

**Kurzauftritt** «AHUMM»

Musikalische Leitung: Cordula Bürgi

Regie: Tom Ryser

### **18. Oktober 2010**

Konzertchor & Chorschule II & Chorschule I

19:30 Uhr, Stadtcasino Basel, Musiksaal

**Festkonzert 550 Jahre Universität Basel**

Knabenkantorei Basel, Leitung: Markus Teutschbein

Männerstimmen Basel; Collegium Musicum Basel und Solisten

Georges Bizet: Te Deum

Hans Huber: Kantate zum Jubiläum der Universität Basel

### **1. Dezember 2010**

Vorkurs & Chorschule I

17:30 Uhr, Foyer Theater Basel

**Adventskalender**

### **5. Dezember 2010**

Vorkurs & Chorschule I

11:00 Uhr, Stadtcasino Basel

**BaZ-Benefizkonzert**

---

# AUFGEFÜHRTE WERKE 2010

---

K = Konzertchor, CII = Chorschule II, CI = Chorschule I, V = Vorkurs

## Werke mit Klavier- oder Orchesterbegleitung

Georges Bizet:	Te Deum (K)
Hans Huber:	Kantate zum Jubiläum der Universität Basel(K,CII,CI)
Gioachino Rossini:	Mi lagnerò tacendo N.6a (K) Mi lagnerò tacendo N.9a (K, CII) Duetto Buffo di due gatti (K, CII)
Johannes Brahms:	Der 13.Psalm (K) Sitzt a schöns Vogerl (CI)
Felix Mendelssohn Bartholdy:	Hebe deine Augen auf (K) Laudate pueri (K, CII) Lerchengesang (CI)
Claude Debussy:	Salut printemps (K)
Schweizer Volkslied:	Steets i truure (K, CII) De Hansli seit zum Vreneli (CI, V)
Led Zeppelin	Stairway to Heaven (K)
The Weather Girls	It's Raining Men (K)
Die Ärzte:	Schrei nach Liebe(K, CII)
Rammstein:	Engel (K, CII)
Franz Schubert:	Der Schnee zerrinnt (CI, V)
Wolfgang Amadé Mozart:	Komm, lieber Mai (CI, V) Das Kinderspiel (CI,V)
aus dem 16. Jahrhundert:	Grüss Gott Du schöner Maien (CI, V)
Arr. J. Seers:	Weihnachtlieder – Medley (CI, V)

---

## AUFGEFÜHRTE WERKE 2010 (FORTSETZUNG)

---

### Werke a capella

Gregorio Allegri:	Miserere (K)
Johannes Brahms:	Die Berge (K) Schnitter Tod (K, ChII) Teile aus Darthulas Grabgesang (K,CII) Ich weiss nicht (CII)
Bianca Wülser:	Welcome here (für 7 Solostimmen) And Ronan's curse was fulfilled (K) Fly (K, CII) Whoever stirs up enmity (K, CII)
Schweizer Volkslieder:	S'isch nonig lang, dass s gräagelet het (K, CII) Wänn eine tannigi Hose hät (K, CII) Quodlibet (K, CII, CI, V)
Litauische Volkslieder:	Beaustanti Ausrele (K, CII) Saltysius (K, CII)
Trad. Norddeutschland:	Abendfrieden (K, CII, CI, V)
Spiritual:	Good News (K, CII)



---

# PERSONEN 2010

---

## MUSIKALISCHES TEAM

Musikalische Leitung	Cordula Bürgi
Stimmbildung	Gisela Müller
Korrepetition und Assistent der musikalischen Leitung	Simon Peter
Leitung Vorkurs	Tabitha Bender

## VORSTAND

Co-Präsidium	Sabina Mohler Tom Ryser
Finanzen	Daniel Portenier
Musikkommission	Cordula Bürgi, Gisela Müller
Geschäftsstelle	Yara Gut
Administration	Annemarie Aebi
Chordelegierte	Isabelle Baumgartner, Lavinia Fasciati,

## FREIWILLIGE MITARBEIT

Chorbetreuung Lager und Weekend	Linda Setz
Köchinnen Lager und Weekend	Katharina Berger Susanne Helgert-Schenkel Maja Scheuermeier Isabell Dietrich
Instrumententransport	Michael Berg

---

# SÄNGERINNEN 2010

---

## VORKURS

Maille Ahern, Isabel Berg, Anne-Catherine Biedermann,  
Lina Sophia Bielser, Réyana Diarra, Eugenie Flad, Danae Gaudey,  
Louise Gaudey, Ilina Kabra, Judith Knöchelmann, Florine Scherhag,  
Antonia Maria Spoerri

## CHORSCHULE I

Julie Bartsch, Hanna Baumann, Flurina Eckinger, Patricia Fuchs,  
Lea Hümbelin, Lisa Keutler, Julia Rebecca Kunz, Ann-Sophie Langwost,  
Regina Chantalle Pilscheur, Katharina Rieder, Saskia Ruflin,  
Zahra Seewer, Hannah Spoerri, Nele Tittmann, Alissa Tritella,  
Leonie Wicky

## CHORSCHULE II

Joana Almeida, Anna-Verena Baumgartner, Michel Marina Beckerat,  
Anita Berg, Lea Bieler, Katarina Brathen, Juliana Forster, Marcia Howald,  
Anne-Catherine Knöchelmann, Selina Laur, Sophie Lindt Bumbacher,  
Terese Puls, Caroline Schiefer, Katherina Schenkel, Ajsha Seewer,  
Mirja Setz, Lena Björk Siegenthaler, Iris Simon, Nuria Singenberger,  
Maximiliane Spiessl, Magda Standke, Cara Stauffenegger, Séverina Véya,  
Lisa von Allmen, Flora A.M. Wittkopf

## KONZERTCHOR

Jasmin Ardüser, Celine Arnold, Isabelle Baumgartner, Julia Baumgartner,  
Hannah Bächtold, Mirjam Ben Major, Hannah Benzies, Aurelia Berger,  
Seraina Berger, Kezia Degen, Julie Delnon, Chaula Fahrni, Lavinia Fasciati,  
Sade Fink, Hannah Frey, Celine Gasser, Adelita Graf, Larissa Hage,  
Virginia Hart, Leonie Hodel, Anna Kravtsova, Edmée Maeder,  
Ada Ludmila Mohler, Angela Moser, Esther Nydegger, Margaryta Polt,  
Sina Riz à Porta, Léonie J. Schmid, Jessica Schöchlin, Cheyenne Schreyer,  
Zara Serpi, Anina Stettler, Lilia Widrig, Anna Zinsstag, Raphaela Zwimper

---

## SÄNGERINNEN 2010 (FORTSETZUNG)

---

### ANZAHL SÄNGERINNEN ÜBER DIE LETZTEN 7 JAHRE

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
VORKURS	7	6	7	4	7	4	12
CHORSCHULE I	15	9	13	16	17	17	15
CHORSCHULE II	20	23	31	24	22	22	25
KONZERTCHOR	21	24	21	31	25	29	35
MKB TOTAL	63	62	72	74	71	72	87

### VERTEILUNG NACH KANTONEN

	2009	2010
BASEL-STADT	38	45
BASELSTADT	26	32
ANDERE	8	10

## PASSIVMITGLIEDER 2010

### Private

Verena Bächler, Muttenz; Barbara Bachmann, Adliswil; Sara Bachmann, Liestal; Hanna Berger, Magden; Monika Berger, Maisprach; Esther Buess, Buus; F.u.E. Butz, Basel; Judith Degen, Magden; Arne Durrer, Dornach; Erika Heid, Sissach; Ruth Heusser-Haller, St. Gallen; Deike Hodel, Basel; Ursula Hofer-Wiesinger, Dornach; Esther Huldi, Arlesheim; Marcel Kalt, Birsfelden; Ruth Kipfer, Seltisberg; Annette Kölliker, Allschwil; P.u.S. Pichler, Pfeffingen; Ursula Renz, Aesch; Urban Rieger, Liestal; Michael Schaub, Bern; Barbara Schneebeli Erschwil; Lotti Senn, Buus; Roland Stroth Allschwil; Frau Walther, Basel;

---

# JAHRESRECHNUNG 2010

---

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2010

	<b>31.12.2010</b>	31.12.2009	$\Delta$ VJ
<b>Aktiven</b>	CHF	CHF	%
Postcheck	66'859.78	28'980.67	130.7
Bank	2'226.51	2'913.06	-23.6
Debitoren	47.75	46.95	1.7
Transitorische Aktiven	4'308.24	15'540.00	-72.3
Anlagevermögen	1.00	1.00	-
<b>Total Aktiven</b>	<b>73'443.28</b>	47'481.68	54.7

	<b>31.12.2010</b>	31.12.2009	$\Delta$ VJ
<b>Passiven</b>	CHF	CHF	%
Kreditoren	6'309.75	2'454.40	157.1
Stiftung Konzertfonds der MKB	5'180.00	5'180.00	-
Kautionen	2'570.00	2'670.00	-3.8
Transitorische Passiven	24'793.00	8'481.40	192.3
Rückstellungen Konzerte & Chorfestivals	9'970.00	5'470.00	82.3
Rückstellungen Chorprojekte	6'000.00	6'000.00	-
Rückstellungen Diverse	6'936.60	6'936.60	-
Vereinsvermögen	10'289.28	9'342.10	10.1
Reingewinn	1'394.65	947.18	47.2
<b>Total Passiven</b>	<b>73'443.28</b>	47'481.68	54.7

---

## JAHRESRECHNUNG 2010 (FORTSETZUNG)

---

### ERFOLGSRECHNUNG PER 2010

<b>Ertrag</b>	<b>2010 CHF</b>	<b>2009 CHF</b>	<b>Δ VJ %</b>
Beiträge			
Kursbeiträge Konzertchor	19'487.50	18'000.00	8.3
Kursbeiträge Chorschule II	20'025.00	17'600.00	13.8
Kursbeiträge Chorschule I	9'374.00	10'395.00	-9.8
Kursbeiträge Vorkurs	3'360.00	1'440.00	133.3
Passivmitglieder	1'300.00	1'350.00	-3.7
Gönner	1'350.00	5'850.00	-76.9
Subventionen Kantone & Gemeinden	66'750.00	58'550.00	14.0
<b>Total Beiträge</b>	<b>121'646.50</b>	<b>113'185.00</b>	<b>7.5</b>
Konzertgagen & -erlöse	15'243.75	16'735.35	-8.9
Übrige Erträge	1'373.70	-	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>138'263.95</b>	<b>129'920.35</b>	<b>6.4</b>

## JAHRESRECHNUNG 2010 (FORTSETZUNG)

<b>Aufwand</b>	<b>2010 CHF</b>	2009 CHF	Δ VJ %
Personalaufwand			
Löhne	92'869.45	87'392.15	6.3
AHV, ALV, FAK	7'575.85	7'967.80	-4.9
BVG	3'934.20	2'658.40	48.0
Personalnebenkosten <sup>1</sup>	8'578.60	4'654.80	84.3
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>112'958.10</b>	<b>102'673.15</b>	<b>10.0</b>
Ausbildungsaufwand			
Miete	842.15	1'812.50	-53.5
Notenmaterial	1'626.70	1'042.35	56.1
Materialeinkauf	73.50	346.20	-78.8
Probewochenende <sup>2</sup>	154.55	-90.20	-271.3
Chorlager <sup>2</sup>	4'130.40	54.90	>1'000
Chorreise Hamburg <sup>2</sup>	-	-704.11	-
<b>Total Ausbildungsaufwand</b>	<b>6'827.30</b>	<b>2'461.64</b>	<b>177.4</b>
Verwaltungsaufwand			
Inserate/Werbung	3'797.40	5'165.28	-26.5
Telefon & Porti	1'066.65	1'601.70	-33.4
Büromaterial & Fotokopien	1'374.40	1'431.65	-4.0
Internet	873.30	5'664.90	-84.6
Buchhaltung/Beratung	8'848.40	9'196.40	-3.8
Sachversicherungen	154.10	171.20	-10.0
Finanzerfolg	72.95	132.55	-45.0
Abschreibungen	228.00	1.00	>1'000
Sonstiger Verwaltungsaufwand	668.70	473.70	41.2
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>17'083.90</b>	<b>23'838.38</b>	<b>-28.3</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>136'869.30</b>	<b>128'973.17</b>	<b>6.1</b>
<b>Reingewinn</b>	<b>1'394.65</b>	<b>947.18</b>	<b>47.2</b>

<sup>1</sup> darin enthalten sind die Personalkosten für den befristeten Projektauftrag „Geschäftsstelle“, der separat finanziert wird, und die Pauschalhonorare aus dem Engagement „Im Himmel vorusse“

<sup>2</sup> inkl. Lohnpauschalen für das musikalische Team

---

# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

---

Therese Hart  
Pilgerstrasse 6  
4055 Basel

Thomas Berger  
Schauenburgerstrasse 27a  
4133 Pratteln

Basel, 11.04.2011

## **Revisorenbericht an die Mitgliederversammlung der Mädchenkantorei Basel betreffend die Jahresrechnung 2010**

Als Rechnungsrevisoren der Mädchenkantorei Basel (MKB) haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31.12.2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.


Wir haben die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebung auf der Basis von Stichproben geprüft. Wir sind der Auffassung, dass der Prüfungsumfang eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Die Aktiven und Passiven sind belegt und vorhanden (Auszug Bank- und PC-Konto). Den Verpflichtungen als Arbeitgeber (PK, AHV) wird nachgekommen.  
Die Jahresrechnung 2010 schliesst mit einem Mehrertrag von CHF 1'394.65 ab.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren

  
Thomas Berger

  
Therese Hart

Beilagen:  
- Bilanz per 31.12.2010,  
- Erfolgsrechnung für 2010

---

# BUDGET 2011

---

<b>Ertrag</b>	<b>CHF</b>
Beiträge	
Kursbeiträge Konzertchor	20'100
Kursbeiträge Chorschule II	16'400
Kursbeiträge Chorschule I	10'150
Kursbeiträge Vorkurs	2'640
Passivmitglieder	1'300
Gönner	1'500
Subventionen BL & Gemeindebeiträge	17'000
Subventionen BS	50'000
Total Beiträge	119'090
Konzertgagen & -erlöse	8'500
<b>Total Ertrag</b>	<b>127'590</b>
<b>Aufwand</b>	<b>CHF</b>
Personalaufwand	
Löhne	93'500
AHV, ALV, FAK	7'000
BVG	4'500
UVG	1'200
Personalnebenkosten	1'000
Total Personalaufwand	107'200
Ausbildungsaufwand	
Miete	500
Notenmaterial	2'500
Total Ausbildungsaufwand	3'000
Verwaltungsaufwand	
Inserate/Werbung	4'000
Telefon & Porti	1'500
Büromaterial & Fotokopien	2'000
Internet	500
Buchhaltung/Beratung	8'500
Sachversicherungen	200
Finanzerfolg	100
Sonstiger Verwaltungsaufwand	500
Total Verwaltungsaufwand	17'300
<b>Total Aufwand</b>	<b>127'500</b>
<b>Budgetierter Reingewinn</b>	<b>90</b>

Konzerte, Chorlager, Chorreise und der Projektauftrag „Geschäftsstelle“ werden separat budgetiert und finanziert

---

# PROGRAMMVORSCHAU 2011/2012

---

## **20. Februar 2011**

Alle Chorstufen

19:00 Uhr, Kirche St. Stephan, Therwil BL

### **"Hexen, Elfen, Tod und Teufel"**

Werke von Janáček, Mendelssohn, Wolf

im Rahmen der Reihe "Konzerte zu St. Stephan"

## **25. Februar 2011**

Alle Chorstufen

20:15 Uhr, Landgasthof Riehen BS

### **"Hexen, Elfen, Tod und Teufel"**

Werke von Janáček, Mendelssohn, Wolf

im Rahmen der Reihe "Kunst in Riehen"

## **24. April - 1. Mai 2011**

Konzertchor & Chorschule II

Konzertreise nach Lettland und Litauen

## **22. Mai 2011**

Alle Chorstufen

17:00 Uhr, Aula Gymnasium Münchenstein BL

### **HEKS-Benefizkonzert**

## **7. August-13. August 2011**

Chorschule II & Konzertchor

Probenwoche in Engelberg

## **18. September 2011**

Konzertchor

10:00 Uhr, Theodorskirche Basel

Mitwirkung im **Gottesdienst**

## **Ende Oktober**

Jubiläumskonzert 20 Jahre MKB

Festkonzert im Grossen Saal des

Stadtcasino Basel

## **November**

CD-Aufnahme des Jubiläumprogrammes

## **Dezember**

Vorkurs & Chorschule I

Adventskalender Theater Basel und BaZ Benefizkonzert

## **16. Mai-20. Mai 2012**

Alle Chorstufen

**EJCF** (Europäisches Jugendchorfestival)

**25.Mai-28.Mai 2012**

Chorschule II & Konzertchor  
Konzertausflug nach Paris

**5.August-11.August 2012**

Chorschule II & Konzertchor  
Probenwoche

**November 2012**

Musiktheater Uraufführung  
Händel Anthems in Verbindung mit zeitgenössischer Musik  
im Schauspielhaus Basel



---

# DANK

---

Wir danken allen Gönnerinnen, Gönnern und Sponsoren, welche uns unterstützen:

## KANTONE



## GEMEINDEN

Aesch, Arlesheim, Binningen, Birsfelden, Magden,  
MuttENZ, Pfeffingen

## DIVERSE



Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige GGG

Römisch-katholische Landeskirche Basel-Land  
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde MuttENZ

## PRIVATE

Hermann Aebi, Pratteln; Verena Bächler, MuttENZ; Barbara Bachmann, Adliswil; Sara Bachmann, Liestal; Hanna Berger, Magden;  
Monika Berger, Maisprach; Esther Buess, Buus; F.u.E. Butz, Basel;  
Judith Degen, Magden; Arne Durrer, Dornach; Erika Heid, Sissach;  
Ruth Heusser-Haller, St. Gallen; Deike Hodel, Basel;  
Ursula Hofer-Wiesinger, Dornach; Esther Huldi, Arlesheim; Marcel Kalt, Birsfelden; Ruth Kipfer, Seltisberg; Annette Kölliker, Allschwil;  
Dr. Reinhold Miller, D-Wiesloch, P.u.S. Pichler, Pfeffingen;  
Ursula Renz, Aesch; Urban Rieger, Liestal; Michael Schaub, Bern;  
Barbara Schneebeli Erschwil; Lotti Senn, Buus; Roland Stroh Allschwil;  
Frau Walther, Basel;